

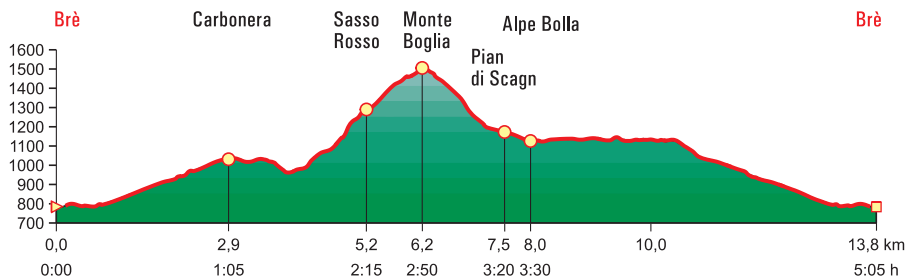
Zu den Winterblüten im Tessin



Brè > Brè

Bergwanderung

	Brè	0 h 00 min			
	Carbonera	1 h 05 min	1:05		hoch
	Sasso Rosso	2 h 15 min	1:10		5 h 5 min
	Monte Boglia	2 h 50 min	0:35		13,8 km
	Pian di Scagn	3 h 20 min	0:30		1005 m
	Alpe Bolla	3 h 30 min	0:10		1005 m
	Brè	5 h 05 min	1:35		286T Malcantone



© Schweizer Wanderwege





Kalt bläst der Wind an sonnige Hänge

Im Winter ist die Ortschaft Brè eine wahre Sonnenterrasse. Auf der vom Nordföhn abgewandten Seite, im Schutze des Monte Boglia, kann Wandern hier zu einer schweisstreibenden Angelegenheit werden. Von der Busstation «Brè Paese» durchquert der Weg das Dorf bis zum Parkplatz. Dort beginnt die Überschreitung des mit seinem Kragen so typischen Monte Boglia, der genau auf der Grenze der Schweiz zu Italien liegt. Er ist ein gut gelegener Aussichtsberg mit beeindruckendem Ausblick auf das Sottoceneri und die Poebene. Wenn jedoch auf der Sonnenseite bereits grosse Schneeflächen auszumachen sind, empfiehlt es sich, den Berg in westlicher Richtung, entlang der Höhenkurve zu umschreiten. Ansonsten führt der gepflegte, deutlich markierte Wanderweg erst auf der Südseite durch den kargen Buchenwald. Hier gibt es uralte, riesige Einzelbäume zu bewundern. Was die dicken Baumstämme wohl zu erzählen hätten? Die letzten Meter auf dem Grat können von starkem Wind geprägt sein. Ein Verbleib auf dem freistehenden Gipfel kann ungemütlich werden. Der Zickzackabstieg in Richtung Alpe Bolla ist kurz und heftig.

Hier, auf der Schattseite, können Schneereste das Durchkommen erschweren. Lebhaft kann man sich vorstellen, wie im dämmerigen Licht einst die Schmuggler mit ihrer Ware unterwegs waren. Heute sind die Zöllner der Alpe Bolla längst abgezogen. Die Entschädigung für den steilen Abstieg folgt jedoch bei Pian di Scagn, wo die Sonne die Südhänge aufwärmt und im Februar kräftige Christrosenstauden blühen. Die Aussicht auf das Monte-Rosa-Massiv ist eine Augenweide. Via Berghaus Alpe Bolla, das im Winter geschlossen ist, gehts durch den Buchenwald der Höhenkurve entlang wieder zurück in Richtung Brè, aus dem Schatten, der Sonne entgegen.

Stefan und Sandra Grünig-Karp, natur-welten.ch,
2016

INFO

Ristorante Vetta Monte Brè, 091 971 20 45,
www.vetta.ch

Hotel Ristorante Pizzeria Firenze, Castagnola,
091 970 14 01, www.albergofirenze.ch



Alte Buchenstämme in allen Formen: Aufstieg von Brè zum Monte Boglia. Bilder: natur-welten.ch



Entschädigung nach steilem Abschied bei steifem Nordföhn: Christrosen bei Pian di Scagn.

